

Liebe Küsterinnen und Küster,

im Februar fanden in den Kirchenkreisen Nordfriesland, Dithmarschen und Lübeck-Lauenburg die ersten Küsterkonvent in 2025 statt.

In **Leck, Nordfriesland**, nahmen 15 Küsterinnen und Küster teil und der Referent Herr Volker Scheibe erzählte und erklärte das Thema Glocken und Läuteordnung.

Zusammenfassung:

Gruppenbild (Marion Ratzlaff-Kretschmar) mit Pastorin Karin Emersleben

01. Wenn die Kabelanschlüsse richtig gelegt sind, ist Glocke 1 immer die schwerste und tontiefste. Die Korrektur der Kabel-Anschlüsse ist in der Regel nicht aufwändig.

02. Gestuftes Ein- und Ausschalten erfolgt immer mit einem Abstand von ca. 10(+) Sekunden, beginnend mit der kleinsten Glocke (4-3-2-1, o. ä.). Gleichzeitig kann man kontrollieren, ob alle Glocken starten. Wenn die Glockentöne das Erklingen einer Quarte möglich machen, wäre der Klang dieser Glocken für das Läuten in der Fastenzeit möglich. Wegen der Intervalle können die Kirchenmusiker angefragt werden

03. Das automatische Gebetsläuten am Morgen, um 12 und um 18 Uhr gehört zum Recht auf Religionsausübung, sofern es liturgisch eingesetzt wird, z. B. für die Dauer eines Vater-Unser oder eines Glaubensbekenntnisses. Die Automatik sollte bei Handläuten abgeschaltet werden. Am besten ist die Montage eines Wechselschalters. Das automatische Gebetsläuten sollte immer mit der jüngsten Glocke erfolgen, um evtl. vorhandene historische Glocken zu schonen.

04. Vater-Unser-Schlag, Vater-Unser-Läuten

Der VU-Schlag auf die stehende Glocke sollte gleichmäßig erfolgen. Das VU-Läuten startet bei der Überleitungsformel zum VU.

Abgeschaltet wird die Glocke bei der Formel: "... denn dein ist das Reich ..."

05. Der Glockensachverständige ist bei der Erstellung von Läuteordnungen behilflich.

06. Aus Sicherheitsgründen muss für jede Glockenanlage ein Wartungsvertrag mit jährlicher Wartung abgeschlossen werden. Sollen außenliegende Uhrschlagglocken und Zeigerwerke gewartet werden, sollte das im Vertrag vereinbart werden. Auch die einmalige grundsätzliche Überprüfung von Uhrzeigern kann in besonderen Fällen durch Industriekletterer erfolgen

07. Es wird dringend empfohlen, regelmäßig, monatlich und nach Unwettern, die Glockenstube zu prüfen, z. B. durch Terminsetzung im Kirchenbüro:

- a) Beleuchtung
- b) Eintrag von Regen
- c) Verschmutzung durch Nistmaterial, usw.
- d) evtl. weitere Beschädigungen

Der NOT-AUS-Schalter sollte - wenn vorhanden - auf "0" stehen.

08. Sollte der Eindruck entstehen, dass eine Glocke gesprungen ist, sollte der Wartungsdienst verständigt und die Glocke bis zur Klärung vom Netz genommen werden. Geht es um weitere Schäden, ist der Kirchenkreis hinzuzuziehen.

09. Im Zuge von Ausschreibungen und Angebotseinholungen könnte nach Bedarf ein Wechsel des Wartungsdienstes vorgenommen werden, falls gewünscht.

10. Das Geläut ist eine Jahrhundert alte Tradition und durch Kulturfreiheit im Sinne des Art. 4, Abs.2 des Grundgesetzes sowie des Selbstbestimmungsrechtes der Kirchen nach Art. 140 des Grundgesetzes rechtlich gesichert.



In **Eddelak, Dithmarschen**, waren wir 10 Küsterinnen und Küster.

Hubert Baalman von der Kirchengewerkschaft beantwortete 1 ½ Stunden geduldig spezifische Fragen der Anwesenden. Selbst langjährige Küster*innen waren über manche Veränderungen erstaunt und fanden den Vormittag lehrreich!



Gruppenfoto (Hubert Baalman) mit Pastorin Elli Brandt

In **Breitenfelde, Lübeck-Lauenburg**, mit 25 Teilnehmenden war als Referent der Diakon Tobias Knöller zum Thema „Traditionelle Dekoration im evangelischem Kirchenjahr“ eingeladen.

Ein interessanter Vortrag, denn von früher zur heutigen Zeit hat sich vieles verändert, der Zeit angepasst oder ist nicht bekannt. So kam es zu einem vielschichtigem Austausch. Einiges kann man sicher wieder einführen, aber nicht alles.

Gruppenfoto (Marion Ratzlaff-Kretschmar) mit Pastorin Ulrike Lenz



An allen Küsterkonventen nahm Marion Ratzlaff-Kretschmar, 1. Vorsitzende des Küsterarbeitskreis teil, bedankte sich mit einer Kerze oder Kaffeebecher bei den Vorbereitungsteams und informierte über die geplanten Veranstaltungen in 2025 / 2026, siehe Termine. Auch weitere Termine von Küsterkonventen sind dort vermerkt.

Eine Kollegin fragte mich, „Wird das nicht langweilig für dich?“

„Nein, irgendetwas Neues erfahre ich immer und mir ist auch der Austausch mit euch wichtig.“

In diesem Sinne, bleibt behütet, eure Marion